

SANFTE CHIRURGIE BEI SODBRENNEN

Wenn Medikamente nicht mehr helfen, bietet sich eine schonende Alternative :

Mehr als 40% haben einmal monatlich, ein Viertel davon täglich: saures Aufstoßen, unter Umständen begleitet von krampfartigen Schmerzen hinter dem Brustbein, Schluckstörung, Globusgefühl, vermehrtem Speichelfluß, Heiserkeit, chronischem Reizhusten bis hin zum Asthma-Anfall.

Das Sodbrennen, bzw. die Refluxösophagitis birgt neben dem Leidensdruck der Patienten, enormen Medikamentenkosten zusätzlich die Gefahr einer Krebserkrankung : dem Speiseröhrencarzinom ! Daher sollte unbedingt eine fachgerechte Diagnose und Therapie erfolgen. Neben der Speiseröhren-und Magenspiegelung (Gastroskopie), ist die Messung der muskulären Aktivität der Speiseröhre und eine 24-Stunden Säuremessung notwendig.

Bringt eine medikamentöse Therapie nicht den gewünschten Erfolg, so gibt es eine „sanfte“ schonende chirurgische Alternative : die minimal invasive Methode, bzw. Laparoskopie (auch „Schlüsselloch-Chirurgie“ genannt).

Der Vorteil dieser Methode liegt nicht nur im schöneren kosmetischen Ergebnis, sondern auch im günstigeren postoperativen Verlauf und kürzeren Krankenhausaufenthalt.

Nicht zuletzt kann damit eine medikamentöse, kostenintensive Dauertherapie vermieden werden.

Information:

Prim. Dr. Christian Stracke - Facharzt für Chirurgie

Telefon : +43 664 420 44 49

1190 Wien, Billrothstraße 49a

www.der-chirurg.at - dr.stracke@aon.at